



STEIERMARKHOF®
bilden. tagen. nächtigen.

TRANSFORMATION =
VERÄNDERUNG = VIELFÄLTIGKEIT =
VISION = FREIHEIT

[hofgalerie]



Krottendorferstraße 81
A-8052 Graz
T: +43/(0)316/8050 DW 7111
F: +43/(0)316/8050 DW 7151
office@steiermarkhof.at
www.steiermarkhof.at

 www.facebook.com/steiermarkhof



 Landwirtschaftskammer
Steiermark

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

GRAZ
KULTUR
WISSENSCHAFT



UNSER PARTNER
Raiffeisen-Landesbank
Steiermark 

■ Kultur bewegt.

Robert W. Wilfing

Geboren 5. 12. 1946 in Schadendorf/Steiermark
Freischaffender Künstler seit 1978, Maler und Edeltstahlkünstler
1987 bis 1993 Mitglied beim Künstlerbund Graz, seit 1993 Gründungsmitglied und Vizepräsident beim ART FORUM Graz, derzeit Mitglied bei der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs (BV)
1987 Gründung der Internationalen Seminarreihe „Magie des Sehens“ mit Beteiligung von KünstlerInnen aus Norwegen, Deutschland, Island, Italien und Österreich. Seminare und Symposien in Zusammenarbeit mit der Folkeuniversitetet Florö (Norwegen) und dem Adademiid Art Club Isafjörður (Island); Arbeiten im öffentlichen Raum: Florö, Isafjörður, Graz, Hitzendorf, Rohrbach-Steinberg, St. Bartholomä, Uetersen (Deutschland)
1990 Schloss Plankenwarth „Quadra 90“
1991 Gesamtleitung d. internationalen Ausstellung „Subjektive Wirklichkeiten“ Schloss Plankenwarth
1996 Gründung des internationalen Symposiums „Ars Magica Vision 2000“ Island-Norwegen-Italien-Österreich in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Graz-Straßgang, Tuscania (Italien) und Isafjörður (Island), Florö (Norwegen)

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland:

1994 Raiffeisenhof Graz, Maecenas, Wien
1996 Galerie Straden, Fürstenfeld, San Zaccaria Venedig, Schloss Farrach, Leoben
2004 Schloss Plankenwarth „Sinnes-Wandel“
2006 Künstlerhaus Graz, Akzenta Kunstmesse Graz, Schloss Kornberg, Feldbach, Uetersen/Hamburg Kleine Stadthalle, Zagreb (Kroatien), Europahaus,
2007 Graz Landhaus, Steinerne Saal „Standpunkte“, Schloss Kornberg, Objekt Wunderwanderweg Reiteregg
2008 Künstlerhaus Graz, Akzenta Kunstmesse Graz, Schloss Kornberg, Galerie am Schloßbergtor, Voitsberg, „Kunst vor Graz“, Schloss Plankenwarth
2009 Akzenta Kunstmesse Graz, Botanischer Garten, Graz, St. Annaberg/Lesnica (Polen)
2010 Kunstmesse Graz, Stadtgalerie Isafjörður (Island)
2011 Akzenta Kunstmesse Graz, Artevent Murinsel Graz, Activ-Art bei Kunstmeile Graz, Botanischer Garten, Graz, Atelier Gollob Hitzendorf
2012 Generali-Center Linz „Artist's Road to Sixty-Six“, Kulturhauptstadt Maribor (Slowenien) Schloss Betnava mit BV, „Active Art“ in Siam Reap (Kambodscha), Voitsberg EU-Projekt Energieerlebnispark Zangtal Skulptur „Zeiträder“
2013 Internationale Skulpturenbiennale im Botanischen Garten Graz mit BV
2014 „Anger im Fokus“ in der Raiffeisenbank Weiz-Anger
2015 „Aufregungen“ Aprilfestival Schloss Freiberg bei Ludersdorf/Gleisdorf, Ex Tempore Halbenrain und Groznjan (Kroatien), Botanischer Garten Graz „Leaves/Blätter“ mit BV
2016 Activ-Art in Beruwela (Sri Lanka), Activ-Art sowie Ausstellung „Rosenkinder Sri Lanka“ Museum Langes Tannen Uetersen/Hamburg
„Transformation“ Hofgalerie im Steiermarkhof, Graz

Titelbild: „Pagoden“ 2016, 127 x 127 cm inkl. Holzrahmen, Acryl-Mischtechnik

Einladung

TRANSFORMATION = VERÄNDERUNG = VIELFÄLTIGKEIT = VISION = FREIHEIT

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG ROBERT W. WILFING

MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2016
BEGINN: 19.30 UHR
STEIERMARKHOF, KROTTENDORFERSTRASSE 81
8052 GRAZ

Die Ausstellung ist von 24. November bis
20. Dezember 2016 zu sehen.

Zur Eröffnung sprechen:
ING. JOHANN BAUMGARTNER, MAS
[Kulturreferent]

DR.^{IN} EDITH RISSE
[Kunsthistorikerin]

DR. CHRISTIAN BUCHMANN
[Kulturlandesrat]

Musik:
Klangblüten Karin Hacker-Wilfing
Prof. Mag. Anton Maier [Trompete]



Die Ausstellung ist täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage.
Der Steiermarkhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: GVB Buslinie 33/33E (bis 24.00 Uhr), Haltestelle Steiermarkhof



„Engel“ 2014–2015, L 100 cm, B 87 cm, H 300 cm, Chrom-Nickelstahl, Aufbauplastik

VON DER TRANSFORMATION ZUR FREIHEIT

Seit fast 40 Jahren ist Robert W. Wilfing freischaffender Künstler, er könnte für seine Jubiläumsausstellung auf einen immensen Fundus von Arbeiten aus diesem langen Zeitraum zurückgreifen. Der aus Altreitereg bei Hitzendorf stammende Maler und Stahlplastiker konzentriert sich jedoch auf die in den letzten Jahren entstandenen Werke, der Rest ist für ihn Historie. Abenteuer und Experiment sind die stärkste Motivation für sein künstlerisches Schaffen – wenn ein Themenkreis „abgearbeitet“ ist, legt er ihn ad acta, was bedingen kann, dass die Werke vergangener Perioden nur sehr wenig Affinität mit seinen gegenwärtigen haben.

Er könnte aber auf einen weiten Weg, sowohl zeitlich und geografisch als auch symbolisch, im Hinblick auf sein Leben und auf sein Œuvre zurückblicken. Seine Heimat, das Hügelland rund um Graz, war für die Abenteurnatur Robert W. Wilfing immer zu überschaubar und zu eng. Ihn zog es in ferne Länder wie Norwegen, Island, Afghanistan, Thailand, Myanmar, Kambodscha und Sri Lanka. Aus all diesen unterschiedlichen Kulturen nimmt er Anregungen mit und lässt sich von seinen vielfältigen Erlebnissen inspirieren. Die oft sehr kontroversen Eindrücke haben ihre Spuren in seinen Bildern hinterlassen. In ihnen spiegeln sich die Farben und die Atmosphäre fremder Lebenswelten sowie seine persönlichen Wahrnehmungen und Empfindungen vor Ort, die er zu Hause in der Weststeiermark in Form von neuen Träumen, Visionen und Fantastereien zum Ausgangspunkt seiner künstlerischen Arbeiten werden lässt. Diese Impressionen transformieren und visualisieren sich, wobei sich das Kontinuum von Raum und Zeit auflöst: Retrospektive, Introspektive, Vorausschau und Konfrontation fließen nahtlos zusammen. Hier setzt eine wichtige Konstante seines künstlerischen Schaffens an, die Dimension „Zeit“. Ausgangspunkt seiner Arbeiten sind Momentaufnahmen, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in seinem Gedächtnis festgesetzt haben um sich in der künstlerischen Umsetzung ins Unendliche auszudehnen.

In den letzten Jahren besuchte Robert W. Wilfing oftmals Südostasien. Insbesondere Myanmar, das Land der tausend Pagoden mit ihren vergoldeten Kuppeln, hat ihn fasziniert. Reminiszenzen an diese buddhistischen Bauwerke finden sich nicht nur in vielen seiner Gemälde, sondern auch in seinen Skulpturen, indem er ihre Formensprache und ihre Farbgebung in seine Arbeiten integriert. Er liebt die Veränderung, dennoch ist in seinem malerischen Œuvre sein Talent mit wenigen, sehr dynamischen Strichen in gestischem Duktus Gefühle und Atmosphäre einzufangen eine weitere Konstante. Der Künstler kann mit wenigen kraftvollen Farben essenzielle Aussagen machen, wobei er oft mit der Aussparung des weißen Bildgrundes spielt. Die Darstellung des Raumes – die Vermittlung seines subjektiven Gefühls im Hinblick auf den von ihm umrissenen Bildraum – ist eine weitere wesentliche Komponente seines künstlerischen Schaffens, die sich insbesondere in seinen Stahlplastiken manifestiert. Hier geht er von geometrischen Grundstrukturen aus, denen er narrative Attribute beifügt und sie dadurch symbolisch auflädt.

Robert W. Wilfing ist aber nicht nur Künstler, er möchte mit seinen Active Art-Aktionen andere Menschen, zufällige PassantInnen oder auch Schulklassen, animieren zu partizipieren und selbst künstlerisch aktiv zu werden. So präsentiert er in dieser Ausstellung seine „Rotationsbilder“, die von den BetrachterInnen nach Belieben gedreht und in einem Falle sogar vollendet werden können. Er nimmt sich die Freiheit mit Vehemenz darum zu kämpfen möglichst viele seiner Visionen umzusetzen und vielleicht wird der Abenteurer mit seiner „Magie des Sehens“ (entsprechend dem Titel der von ihm gegründeten internationalen Seminarreihe) die Kunstwelt wieder überraschen. Denn für ihn gilt: 70 Jahre und kein bisschen leise!